

Editorial

Auch im zweiten Quartal 2022 sorgen die Auswirkungen des russischen Angriffs auf die Ukraine sowie die anhaltend hohe Inflationsrate für eine düstere Stimmung unter den Wirtschaftsforschungsinstituten. Insbesondere die hohen Energiepreise sowie das schlechte Konsumklima bereiten den Forschern Sorge. Auch die Lieferengpässe sind noch nicht gelöst. Von einem Rückgang des BIP wird daher ausgegangen.

Im vorliegenden Heft der Zeitschrift „Der Betriebswirt“ finden Sie wieder viele interessante Beiträge.

Wolfgang Becker, Christoph Feichtinger und Nina Gechter beschäftigen sich in ihrem Beitrag mit der „Objectives and Key Results“-Methode (OKR) in der Unternehmensführung. Diese Form des agilen Managements soll Unternehmen dabei unterstützen, auf den immer stärker zunehmenden Wettbewerbsdruck zu reagieren.

Rigo Tietz, Petra Kugler, Franziska Weis, Wilfried Lux und Sebastian Scheler untersuchen in ihrem Beitrag, wie etablierte Unternehmen und Start-ups ihre Märkte erschließen. Zu diesem Zweck haben sie eine Delphi-Befragung mit 120 Personen durchgeführt, anhand der sie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausarbeiten.

Iris Hausladens Beitrag hat das Thema „Remote Consulting“ zum Gegenstand. Sie diskutiert die Möglichkeiten des Remote Consultings in der Logistikberatung und zeigt Wege auf, wie dieses Serviceformat zu einem Erfolgsmodell werden kann.

Volker Eickenberg widmet sich in seinem Beitrag der Versicherungsbranche. Da diese Branche stark von dem Vertrauen der Konsumenten abhängig ist, stehen in seinem Beitrag die von Konsumenten erwarteten Phasen des Verkaufsgesprächs, die ein Versicherungsvermittler zur Vertrauensbildung beachten sollte, im Vordergrund.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!

Mit herzlichem Gruß

Andreas Beck

Redaktion